

Antrag der Regionalgruppe Attac Freiburg auf Ergänzung des Protokolls des Frühjahrsratschlags 2016 in Halle

1. Auf Seite 12 unter „Abstimmungsergebnisse wird eingefügt:

Der folgendermaßen ergänzte Freiburger Antrag wird angenommen:

Auszug aus Hendrik Sander: „Die Zukunft von Attac“, S. 53

„Für die konkrete Umsetzung des Erneuerungsprozesses ist es wichtig, wie die Ergebnisse der Studie und die gemachten Vorschläge in die Attac-Strukturen eingespeist werden. Zunächst sollten sie in den bundesweiten Attac-Gremien und interessierten Lokalgruppen vorgestellt und diskutiert werden. Dann sollte noch einmal ein Anlauf für eine grundlegende Reformdebatte unternommen werden. Diese Fragen sollten **breit in allen Attac-Strukturen und mit allen Aktiven** diskutiert werden. Gleichzeitig braucht es einen klaren Fahrplan und ein moderierendes, synthetisierendes und vorantreibendes Zentrum dieses Prozesses, weil sonst die Diskussionen drohen, sich zu zerstreuen und ergebnislos zu bleiben. (...)

[Hier, A.B.] könnte auch die Gründung **einer temporären Steuerungsgruppe** sinnvoll sein. Ferner wäre die Gründung von strategischen Diskussionskreisen jenseits der bisherigen Strukturen denkbar, die sich den Freiraum nehmen könnten, die Debatte für sich zu vertiefen und eigene Vorschläge zu machen. Eventuell könnte der Prozess auch durch eine vertiefte Evaluation und/oder **eine professionelle Prozessbegleitung** unterstützt werden.“

Als Freiburger Regionalgruppe begrüßen wir sehr, dass die Diskussion über die Studie zur Zukunft von attac auf dem Ratschlag in Halle geführt werden wird. Wir erwarten, dass dieser Diskussion der breitestmögliche Raum eingeräumt wird.

Da wir davon ausgehen, dass diese Diskussion weiter geführt werden muss, stellen wir gleichzeitig den Antrag, **noch andere geeignete Formen dafür zu finden**. (Wir schlagen eine **Steuerungsgruppe** vor, siehe dazu oben Auszug aus der Studie von H. Sander) Eine der wichtigsten Formen ist **der Herbstratschlag**, in dem der Diskussion genügend Raum eingeräumt werden muss. (Begründung siehe Reader).

Begründung:

Abgestimmt wurde über die genannte Fassung. Das Protokoll muss auf diese verweisen. Die Erfordernis der Protokolländerung ergibt sich zwingend allein aus dieser Tatsache. Die Ergänzung des im Reader stehenden Antrags durch den Antrag auf Gründung einer Steuerungsgruppe wurde erst auf dem Ratschlag verteilt und verlesen. Das jetzige Protokoll erweckt jedoch den Eindruck, dass der Antrag, so wie er im Reader steht angenommen wurde, so dass nicht ersichtlich ist, dass der Ratschlag die Gründung einer Steuerungsgruppe beschlossen hat. Deshalb muss der vollständige Text des Antrags im Protokoll erscheinen.